

Abendstern

Es sank die Sonne in das Meer der Sterne
Und aus dem Osten wachsen finstre Schleier,
Es weh'n die sonnensatten Lüfte freier
Weit durch die nebelüberhängte Ferne.

Da einigt sich, in Eile und so gerne,
Des Westens goldig-gleißend Abendfeuer;
Und alles Licht am hohen Himmelsweiher
Fließt in die blendend-schöne Goldzisterne.

O Venus, Göttliche, im Strahlenglanze,
Du Senderin von reinen Lebenswonnen,
Du schenkst noch einmal, was der Tag geboten,

Noch einmal, was das heil'ge Licht der Sonnen
In uns entfacht zu wunderhellem Glanze,
Der uns begleitet bis ins Reich der Toten.

Fonte: *Hundert Jahre Deutschtum in Rio Grande do Sul (1824-1924)*. Porto Alegre
Verband deutscher Vereine/Typographia do Centro, 1924, p.398.

Transcrição do original, em escrita gótica.

Transcrição revista por Rainer Domschke.